

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 50 (1952)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: SVVK-Gruppe der Beamten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stages en Suisse

pour élèves de l'Ecole Supérieure des géomètres

L'Ecole Supérieure des géomètres à Paris désire placer quelques-uns de ses élèves en Suisse, soit chez des confrères qui accepteraient de les occuper pendant les trois mois d'été: juillet, août et septembre 1952.

A cet effet, la Société suisse des mensurations et améliorations foncières adresse un pressant appel à MM. les géomètres privés qui auraient la possibilité d'engager un stagiaire étranger pendant cette période.

Les collègues qui ont l'intention de donner suite à cette demande sont priés de s'inscrire auprès du secrétaire de la S. S. M. A. F., M. Emile Bachmann, géomètre cantonal à Bâle, Münsterplatz 11.

Comité central S. S. M. A. F

SVVK-Gruppe der Beamten

Am 27. April 1952 hielten die Beamtengrundbuchgeometer ihre diesjährige Hauptversammlung in Basel, Rest. Post, ab.

Unter der Leitung von H. Strüby, Riehen, wickelten sich die statutarischen Geschäfte in gewohnt speditiver Weise ab.

Leider sah sich Kollege Strüby aus verständlichen Gründen gezwungen, sein Amt als Präsident niederzulegen. Mit ihm scheidet ein Präsident, der seine ganze Persönlichkeit für die Gruppe eingesetzt hat. Durch geschicktes Verhandeln suchte er immer wieder Mittel und Wege, den Einfluß unserer Gruppe im Rahmen des SVVK zu mehren. Gleichzeitig verstand er es, den Kontakt mit den selbständig erwerbenden Kollegen zu pflegen, welcher ein ersprießliches Zusammenarbeiten ermöglicht.

Gleichzeitig trat Kollege Ph. Zingg nach zweijähriger Tätigkeit als Beisitzer zurück.

Für die Ausscheidenden wurden neu in den Vorstand gewählt:

Kollege W. Feßler als Präsident,

Kollege R. Siegrist als Sekretär.

Damit verlagert sich der Schwerpunkt der Gruppe wieder nach Zürich zurück.

Der neue Tarif hat nun seine vorläufige Anerkennung gefunden und wird sich bewähren müssen. Noch ausstehend ist die Einführung des Normalarbeitsvertrages, evtl. eines Gesamtarbeitsvertrages. Die Beamtengrundbuchgeometer betrachten die im Entwurf enthaltenen Besoldungsansätze als angemessen. Beängstigend ist der Rückgang des Nachwuchses an der ETH. Es müssen mit allen Kräften junge, begeisterungsfähige Leute für unsern idealen Beruf geworben werden. Selbstverständlich soll die innere Berufung wegleitend für die Ergreifung des Geometerberufes sein, andererseits müssen wir dafür Sorge tragen, daß jeder standesgemäß, d. h. als Akademiker bezahlt wird.

Von kompetenter Seite wurde die Versammlung sachlich über eine vorübergehende Ersetzung eines zurückgetretenen Kollegen durch einen Vermessungstechniker orientiert. Die Angelegenheit wird demnächst eine für alle Teile befriedigende Lösung erfahren.

Noch gibt es da und dort Kollegen, welche unserer Gruppe fernstehen. Wir richten deshalb an alle in Beamtenstellungen wirkenden Kollegen erneut die Einladung, sich uns anzuschließen und mitzuarbeiten an den mannigfaltigen Problemen unseres Berufes.

E. S.